

NEWSLETTER

der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt

Aktuelles – Informationen aus der Region

Ausbildungskompass des Landkreises Schweinfurt

Geeignete Auszubildende zu finden stellt Unternehmen weiterhin vor große Herausforderungen. Der Ausbildungskompass, der in anderen bayerischen Regionen schon etabliert ist und dieses Jahr nun erstmals in den unterfränkischen Landkreisen Bad Kissingen und Schweinfurt erscheint, bietet jungen Menschen vor der Berufswahl einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Damit kann er Eltern und Jugendlichen als optimale Unterstützung bei der Berufsorientierung dienen.

Unter <https://www.ausbildungskompass.de/fuer-unternehmen/anmeldung-schweinfurt/> können Unternehmen aus dem Landkreis Schweinfurt kostengünstig **bis zum 11. März 2022** ihre Ausbildungsplätze oder Studienplätze anmelden und haben zusätzlich kostenlos die Möglichkeit Praktika, Ferienjobs oder eine Ausbildung in Teilzeit zu präsentieren.

Der Ausbildungskompass wird u.a. im Sommer an die Schulen im Landkreis verteilt. Der Ausbildungskompass ist eine Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt zusammen mit den Wirtschaftsjunioren und der Kreishandwerkerschaft. Als Ansprechpartnerin der Wirtschaftsförderung steht Ihnen Frau Kordes (anuschka.kordes@irasw.de; Telefon: 09721/55-380) bei Fragen gerne zur Verfügung.

Kooperative Kunststoffkreisläufe für Mainfranken

Seit etwa zwei Jahren beschäftigt sich die Regionalentwicklungsgesellschaft Region Mainfranken GmbH, an der auch der Landkreis Schweinfurt beteiligt ist, mit dem Thema Kreislaufwirtschaft. Eine daraus entstandene Arbeitsgruppe, an der auch die FHWS, Fraunhofer ISC, SKZ, die Universität Würzburg sowie das ZAE beteiligt sind, möchte nun bei interessierten Unternehmen erfragen, in welchen Mengen und Qualitäten Kunststoffe anfallen. Die Beantwortung der Fragen dauert etwa 15 Minuten. Die Umfrage kann bis **zum Freitag, den 11. Februar 2022**, [online aufgerufen werden](#).

Doch auch unabhängig von der Umfrage können Unternehmen von einer Beteiligung an diesem Pilotprojekt profitieren. Nach der Auswertung der Umfrage organisieren die Projektpartner im März einen Workshop, bei dem diese einerseits die Ergebnisse vorstellen und andererseits die weitere Vorgehensweise erarbeiten werden. Falls Sie an diesem Termin teilnehmen möchten, kommen Sie

einfach auf Herrn Deubner von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt (frank.deubner@irasw.de; Telefon 09721/55-688) oder direkt auf Herrn Friehs von der Mainfranken GmbH (friehs@mainfranken.org; Telefon 0931/452652-13) zu. Auch bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Friehs und Herr Deubner gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie auch [online auf der Homepage der Wirtschaftsförderung](#).

Willkommenskultur in Unternehmen

Im 2021 veröffentlichten Standortreport der IHK Würzburg-Schweinfurt wurde von Seiten der Unternehmen im Landkreis Schweinfurt das „Vorhandensein einer Willkommenskultur“ als wichtige Rahmenbedingung bewertet (2,1 bei einer Skala von 1 bis 5). Gleichzeitig wurde die Zufriedenheit mit dieser Rahmenbedingung nur als mittelmäßig eingestuft (3,0 bei einer Skala von 1 bis 5). Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sieht eine gelebte Willkommenskultur als wichtigen Beitrag dazu neue Märkte und Kundengruppen im In- und Ausland zu erschließen oder auch um Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig ans Unternehmen zu binden. Das Regionalmanagement möchte deswegen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt dies zum Anlass nehmen, die ansässigen Unternehmen genauer zu den Hintergründen der Bewertung zu befragen, um nach Möglichkeit mit Maßnahmen gegenzusteuern und diese Rahmenbedingung für die Firmen vor Ort zu verbessern.

Wir würden uns daher über Ihre Beteiligung bei der folgenden Umfrage freuen: <https://www.umfrageonline.com/s/tgf7jyf>. Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten und ist **bis zum 11. Februar 2022** möglich. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Saur (katharina.saur@irasw.de; 09721/55-364) jederzeit gerne zur Verfügung.

Serviceangebote für Unternehmen

Digitalisierungsprojekte für kleine und mittelständische Unternehmen

Seit Beginn des Jahres 2022 fördert das Bayerische Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und der ESF Bayern im Rahmen der REACT-EU Förderung zwei Projekte für kleine und mittelständische Unternehmen in Bayern, mit dem Ziel, diese bei der Digitalisierung zu unterstützen. Ausgangslage der Projekte bildet eine Analyse des Digitalen Reifegrades. Anschließend vermitteln Experten Wissen zu Grundlagen und technologischen Trends rund um das Thema Digitalisierung im Unternehmen. Darauf aufbauend soll für jedes teilnehmende Unternehmen eine individuelle Digitalstrategie konzipiert werden. Die Angebote richten sich im Projekt „**Digitalisierungsbasis 2.0 (Basics)**“ an Unternehmen, die beim Thema Digitalisierung noch am Anfang stehen. Das Projekt „**Digitalisierungspotenziale 2.0 (Potentials)**“ richtet sich hingegen an Unternehmen, die bereits wichtige Grundlagen geschaffen und nun weitere Chancen und Risiken der Digitalisierung erkennen und nutzen möchten. Weiterführende Informationen finden Sie auch [online](#).

Wirtschaftsministerium legt Förderprogramm zur bayerischen Bioökonomiestrategie auf

Das Bayerische Wirtschaftsministerium startet ein neues Förderprogramm, um bereits im Demonstrationsmaßstab erprobte bioökonomische Produkte und Verfahren noch schneller in die industrielle Anwendung zu bringen. Das Förderprogramm wendet sich an Unternehmen, die in Bayern in Produktionsanlagen zur stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe mit positivem Klimaeffekt investieren. Der erste Förderaufruf aus dem Programm adressiert innovative Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen und ist ab sofort aktiv. In dem zweistufigen Antragsverfahren können Interessenten bis zum 1. April 2022 Projektskizzen einreichen. Für dann ausgewählte Projektskizzen läuft die Frist für die förmlichen Anträge bis zum 1. Juni 2022. Alle Informationen zum neuen Bioökonomie-Förderprogramm sind [hier](#) abrufbar.

Online-Seminar „Betriebliche Pflegelotsen“

Die Initiative Familienorientierte Personalpolitik bietet erneut für Unternehmen aus dem Landkreis Schweinfurt das Seminar „Betriebliche Pflegelotsen“ an. Die demografische Entwicklung hat für Unternehmen weiterhin große Bedeutung. Mit der Schulung eines betrieblichen Pflegelotsen können Arbeitgeber ihr Personal im Akutfall unterstützen. Die notwendigen Informationen für diese Lotsenfunktion werden mit dem Angebot des Seminars „Betriebliche Pflegelotsen“ vermittelt. Damit können sich Unternehmen Fachwissen in ihr Haus holen und einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege leisten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessierter Arbeitgeber können an den zusammenhängenden Terminen am 10.02.2022, 13.30 -16.45 Uhr, 16.02.2022, 13.30 -16.45 Uhr und 23.02.2022, 13.30 – 16.15 Uhr am Online-Seminar „Betriebliche Pflegelotsen“ kostenfrei teilnehmen.

Anmeldungen können formlos per Mail an schweinfurt.ifp@arbeitsagentur.de bis 04.02.2022 erfolgen. Weitere Informationen finden Sie auch [online](#).

Kurz und bündig

Bayern International bietet auch dieses Jahr bayerischen Unternehmen wieder **kostengünstige Beteiligungsmöglichkeiten** auf internationalen Messen an. **Bayern International** organisiert jährlich rund 50 Messebeteiligungen in 30 Ländern. Die Teilnahme am Bayerischen Gemeinschaftsstand wird durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziell gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Website von Bayern International](#).

Veranstaltungen und Beratungen

Aktuelle Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten finden Sie stets auf der Webseite der [Wirtschaftsförderung](#). Hinweisen möchten wir noch darauf, dass die IHK Würzburg-Schweinfurt auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Beratungen und Sprechtagen – teils nur für Mitgliedsunternehmen, teils auch für Firmengründer – online durchführt. Die Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Website oder unter www.wuerzburg.ihk.de/veranstaltungen.

Aktuelle Regeln und Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

Änderungen der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV)

Mit Wirkung zum 27. Januar 2022 wurden von der Bayerischen Staatsregierung einige Beschränkungen zurückgenommen bzw. gelockert. Die nach dem einschlägigen Beschluss des VGH ausgesetzte 2G-Regelung für den Handel wurde nun gestrichen. Auch die „Hot-Spot-Regelung“ bleibt weiterhin ausgesetzt. Eine schnelle Übersicht über die aktuellen Regelungen [finden Sie hier](#). Detailliertere Informationen können Sie der [Homepage des Bayerischen Gesundheitsministeriums](#) entnehmen.

Änderung der Corona-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmV)

Mit einer von der Bundesregierung angestoßenen Änderung der SchAusnahmV wird der Genesenenstatus nicht mehr in dieser Rechtsverordnung definiert, sondern in dieser nur noch auf die Homepage des Robert-Koch-Instituts verwiesen. Durch die vielfachen Verweise, u.a. auch in der BayIfSMV, haben damit Änderungen der Definition auf der Homepage des RKI unmittelbare Auswirkungen auf den „Genesenenstatus“, also z.B. bei Zutrittsbeschränkungen bei der 2G-Regelung. Sie finden die aktuell geltende Definition unter www.rki.de/covid-19-genesenennachweis.

Praxisnähere Auslegung der betrieblichen Testung

Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat mitgeteilt, dass Testungen von Beschäftigten eines anderen Betriebes, die in einem betrieblichen Kontext mit dem die Tests durchführenden Betrieb tätig werden, eine „betriebliche Testung im Sinne des Arbeitsschutzes“ i.S.v. § 2 Nr. 7 Buchst. b SchAusnahmV darstellen. Damit konnte eine praxisgerechte Lösung für nicht geimpfte oder genesene Lkw-Fahrer geschaffen werden. Soweit das die Tests durchführende Personal die dafür erforderliche Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung besitzt, können damit Testnachweise ausgestellt werden, die auch für weitere Betriebe während der Gültigkeitsdauer der Tests als „betriebliche Testung“ anerkannt werden.

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Schweinfurt

Erfolgreiche Zukunft gelingt nur gemeinsam – gemeinsames Positionspapier „Unternehmen und Kommune“ der unterfränkischen Wirtschaftskammern

Eine starke Region lebt vom erfolgreichen Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik, Kommunen und Zivilgesellschaft. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass es für einen zukunftsfähigen Standort wichtig ist, permanent an Faktoren wie Standortqualität, Bildung und Infrastruktur zu arbeiten. Vor diesem Hintergrund haben Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt sowie Handwerkskammer für Unterfranken gemeinsam ein Positionspapier „Unternehmen und Kommune – Gemeinsam gestärkt in die Zukunft für Unterfranken“ erarbeitet.

Das elfseitige Positionspapier beschäftigt sich mit den Themen Standortqualität, duale Ausbildung, Flächenpolitik und Mobilität. Die Kammern tragen darin konkrete Vorschläge zusammen, wie die Kommunen in Unterfranken ihre Unternehmen noch besser unterstützen könnten. Die Autoren wollen damit einen intensiven Dialog anstoßen, um gemeinsam an der Zukunftsfähigkeit des Standortes zu arbeiten. [Interessierte finden das Positionspapier hier zum Download.](#)

Mit unserem Newsletter wollen wir die Unternehmen des Landkreises Schweinfurt über Neuigkeiten und interessante Angebote in und aus der Region informieren.

Sie können den Newsletter per Mail über newsletter-wirtschaft@irasw.de kostenfrei abonnieren.

Ihre Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt:

Frank Deubner

Anuschka Kordes

Landratsamt Schweinfurt

Schrammstraße 1

97421 Schweinfurt

Telefon 09721 / 55-688

wirtschaft@irasw.de

www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft